

L. JARASS ■ G. M. OBERMAIR

# UNTER- NEHMENS- STEUER- REFORM 2008

**Kosten und  
Nutzen  
der Reform-  
vorschläge**

# Unternehmenssteuerreform 2008

## Kosten und Nutzen der Reformvorschläge

<b>Wollten Sie das wirklich schon immer wissen? .....</b>	<b>4</b>
1 Deutschland: Ein Sanierungsfall? .....	17
<b>Teil A : Bestandsaufnahme und Analyse .....</b>	<b>20</b>
2 Einkommen und Steuerzahlung 1998 bis 2005 im europäischen Vergleich .....	21
3 DAX30-Unternehmen: tatsächlich bezahlte Steuerbelastung 2001-2005 .....	33
4 Warum ist die deutsche Besteuerung von Kapitalgesellschaften so niedrig? .....	41
5 Die deutsche Unternehmensbesteuerung zerstört Arbeitsplätze in Deutschland .....	45
<b>Teil B : Reformvorschläge zur Unternehmensbesteuerung .....</b>	<b>53</b>
6 Besteuerung aller laufenden Kapitalerträge erforderlich .....	54
7 Besteuerung aller Wertsteigerungen erforderlich .....	63
8 Reformvorschläge der Bundesregierung, der Bundesländer und der Kommunen .....	67
9 Auswirkungen der vorliegenden Reformvorschläge auf einzelne Unternehmen .....	84
10 Defizite der Regierungsvorschläge und ihre Begrenzung.....	103
<b>Anhang: Datentabellen .....</b>	<b>125</b>
11 DAX30-Daten.....	125
12 Modellrechnungen für die vorliegenden Reformvorschläge.....	137
13 Nominale Steuersätze; Verschuldung und Zinszahlungen von Unternehmen.....	148
Literatur .....	155

## 12 Modellrechnungen für die vorliegenden Reformvorschläge

**Tabelle 12.0a : Grundlagen und Rechenverfahren für die Modellrechnungen**

	<b>Reformmodelle</b>											
	<b>(1) Derzeit</b>			<b>(2a) Kommunen</b>			<b>(2b) Bundesregierung</b>			<b>(2c) Bayern</b>		
	Steuer auf Gewinn und bei GewSt   KSt   <b>häufige</b> keine Zurechnung von <b>Dauerschuldzinsen</b>			<b>Generelle Steuer</b> auf Gewinn plus Schuldzinsen (= Kapitalentgelte); bei GewSt   KSt   <b>kein</b> voller <b>häufiger</b> Abzug von Schuldzinsen und Zinsanteilen						<b>Mindeststeuer</b> GewSt   KSt   <b>max. 60%</b> von Gewinn+Schuldzinsen		
<b>Bemessungs-</b> <b>grundlage</b>	<b>nominaler Steuersatz</b>											
	GewSt	KSt	<b>gesamt</b>	GewSt	KSt	<b>gesamt</b>	GewSt	KSt	<b>gesamt</b>	GewSt	KSt	<b>gesamt</b>
Schuldzinsen, Zinsanteile von Mieten, Leasing, Lizenzgebühren	5,6%		<b>4,2%</b>	16,0%		<b>13,6%</b>	8,0%	6,3%	<b>14,3%</b>	0,0%	0,0%	<b>0,0%</b>
										falls Schuldzinsen > 60%		
										16,0%	12,5%	<b>28,5%</b>
Gewinn	16,7%	25,0%	<b>37,5%</b>	16,0%	15,0%	<b>28,6%</b>	16,0%	12,5%	<b>28,5%</b>	16,0%	12,5%	<b>28,5%</b>

**Tabelle 12.0b : Modellparameter**

<b>(1) Derzeitige Besteuerung: <u>Hälftige</u> Zurechnung von Dauerschuldzinsen, <u>nur</u> bei der Gewerbesteuer</b>		
Hinzurechnung von	0,5	der Dauerschuldzinsen (= ca. 2/3 der Schuldzinsen) zur Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuer.
Messzahl 5%, Abzug der Gewerbesteuerschuld von ihrer eigenen Bemessungsgrundlage; resultierender Steuersatz damit		16,7% (= 5% * 400% / (1 + 5% * 400%).
Annahme für die Berechnung: 1/2 Dauerschuldzinsen ~		33,3% der gesamten Schuldzinsen.
Körperschaftsteuersatz	25% .	
Abzug der bezahlten Gewerbesteuer von der Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer.		
Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung nach §8a KStG.		
<b>(2a) Kommunen : <u>Kein</u> steuerlicher Abzug von Schuldzinsen, Zinsanteilen in Mieten, Leasing und Lizenzgebühren, <u>nur</u> bei Gewerbesteuer</b>		
Abzug eines Anteils von	0,0	der Schuldzinsen, Zinsanteilen von Mieten & Leasing und Lizenzgebühren bei der Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuer.
Freibetrag von	30 T€	für die bei der Gewerbesteuer nicht abgezogenen Schuldzinsen.
Senkung des Steuersatzes der Gewerbesteuer von derzeit 16,7 % auf 16% (= 4% * 400%).		
durch Senkung der Messzahl von derzeit 5% auf 4% und Abschaffung des Abzugs der Gewerbesteuer von sich selbst.		
Senkung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 25% auf 15% .		
Weiterhin Abzug der bezahlten Gewerbesteuer von der Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer.		
Abschaffung von §8a KStG (Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung), da nicht mehr erforderlich.		
<b>(2b) Bundesregierung : <u>Hälftiger</u> Abzug von Schuldzinsen, Zinsanteilen in Mieten, Leasing und Lizenzgebühren, bei Gewerbe- <u>und</u> bei Körperschaftsteuer</b>		
Abzug eines Anteils von	0,5	der Schuldzinsen, Zinsanteilen von Mieten & Leasing und Lizenzgebühren bei der Bemessungsgrundlage der Gewerbe- und der Körperschaftsteuer
Freibetrag von	15 T€	für die bei der Gewerbesteuer nicht abgezogenen Schuldzinsen.
Senkung des Steuersatzes der Gewerbesteuer von derzeit 16,7 % auf 16% (= 4% * 400%).		
durch Senkung der Messzahl von derzeit 5% auf 4% und Abschaffung des Abzugs der Gewerbesteuer von sich selbst.		
Senkung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 25% auf 12,5% .		
Abschaffung des Abzugs der bezahlten Gewerbesteuer von der Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer.		
Abschaffung von §8a KStG (Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung) auch hier angenommen.		
<b>(2c) Bayern : Abzug von Schuldzinsen, Zinsanteilen in Mieten, Leasing und Lizenzgebühren, in Höhe von <u>maximal 60%</u> der Summe aus Gewinn und Schuldzinsen (EBIT), <u>bei Gewerbe- <u>und</u> bei Körperschaftsteuer</u></b>		
Abzug eines Anteils in Höhe von maximal	0,6	der Summe aus Gewinn und Schuldzinsen (EBIT) für Schuldzinsen, Zinsanteilen von Mieten & Leasing und Lizenzgebühren.
Freibetrag von	250 T€	für die bei der Gewerbe- und bei der Körperschaftsteuer nicht abgezogenen Schuldzinsen; Vortrag auf das Folgejahr.
Senkung des Steuersatzes der Gewerbesteuer von derzeit 16,7 % auf 16% (= 4% * 400%).		
durch Senkung der Messzahl von derzeit 5% auf 4% und Abschaffung des Abzugs der Gewerbesteuer von sich selbst.		
Senkung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 25% auf 12,5% .		
Abschaffung des Abzugs der bezahlten Gewerbesteuer von der Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer.		
Abschaffung von §8a KStG (Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung) auch hier angenommen.		
Alle Berechnungen ohne Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags.		
Verwendeter Hebesatz für Gewerbesteuer 400% .		

**Tabelle 12.1a : Modellfall 1a - Gesamtkapital 0,6 Mio €, Eigenkapitalanteil 65%**

In geringem Umfang Bankkredite, keine Kredite eines wesentlich beteiligten Gesellschafters erforderlich: keine Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach §8a KStG.		Reformmodelle							
		(1) <b>Derzeit</b>		(2a) <b>Kommunen</b>		(2b) <b>Bundesregierung</b>		(2c) <b>Bayern</b>	
		Steuer auf Gewinn und <b>häufige</b> keine Zurechnung von <b>Dauerschuldzinsen</b>		<b>Generelle Steuer</b> auf Gewinn plus Schuldzinsen (= Kapitalentgelte) durch <b>kein</b>   voller   <b>häufiger</b> Abzug von Schuldzinsen und Zinsanteilen bei				<b>Mindeststeuer</b> <b>max. 60%</b> von Gewinn+Schuldzinsen	
<b>alle Werte in Tausend €</b>		GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt
		zu versteuerndes Einkommen und <b>Steuer</b>							
Summe Kapitalentgelte	<b>20</b>								
- Schuldzinsen	<b>10</b>	3		0		0	0	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>3</b>			0		0	0	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>7</b>	7	6	7	6	7	7	7	7
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		11	6	7	6	7	7	7	7
Steuern/Verlustvortrag(-)		2	1	1	1	1	1	1	1
<b>Steuer</b>		<b>3</b>		<b>2</b>		<b>2</b>		<b>2</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>1,1%</b>		<b>1,4%</b>		<b>1,4%</b>		<b>1,4%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>40</b>								
- Schuldzinsen	<b>10</b>	3		0		0	0	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>3</b>			0		0	0	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>27</b>	27	22	27	23	27	27	27	27
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		31	22	27	23	27	27	27	27
Steuern/Verlustvortrag(-)		5	6	4	3	4	3	4	3
<b>Steuer</b>		<b>11</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>4,3%</b>		<b>5,0%</b>		<b>5,0%</b>		<b>5,0%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>60</b>								
- Schuldzinsen	<b>10</b>	3		0		0	0	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>3</b>			0		0	0	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>47</b>	47	39	47	40	47	47	47	47
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		51	39	47	40	47	47	47	47
Steuern/Verlustvortrag(-)		8	10	8	6	8	6	8	6
<b>Steuer</b>		<b>18</b>		<b>14</b>		<b>14</b>		<b>14</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>7,5%</b>		<b>8,7%</b>		<b>8,7%</b>		<b>8,7%</b>	
<b>Derzeit:</b> Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung nach §8a KStG									
(1) Eigenkapitalanteil des wesentlich beteiligten Gesellschafters						390			
(2) Gesellschafterdarlehen an die Gesellschaft						0			
(2a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr						0			
(2b) Steuerlich berücksichtigtes Gesellschafterdarlehen maximal = 150% * 1						585			
(2c) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen begrenzt auf maximal = 2b / 2 * 2a						-			
(2d) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen						0			
(2e) Steuerlich nicht abzugsfähige, als Gewinn umzuqualifizierende Schuldzinsen						0			
(3) Bankdarlehen an die Gesellschaft						160			
(3a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr						10			
Alle an Banken bezahlte Schuldzinsen sind derzeit immer voll abziehbar, es sei denn, der wesentlich Beteiligte bürgt <b>und</b> hinterlegt bei der kreditgebenden Bank Sicherheiten ('back-to-back-Finanzierung').									
(4) Kalkulatorisches Fremdkapital der gemieteten bzw. geleasten Wirtschaftsgüter						50			

**Tabelle 12.1b : Modellfall 1b - Gesamtkapital 0,6 Mio €, Eigenkapitalanteil 35%**

Kredite teilweise von einem wesentlich beteiligten Gesellschafter, teilweise von der Hausbank: keine Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach §8a KStG.		Reformmodelle							
		(1)		(2a)		(2b)		(2c)	
		<b>Derzeit</b>		<b>Kommunen</b>		<b>Bundesregierung</b>		<b>Bayern</b>	
<b>alle Werte in Tausend €</b>		Steuer auf Gewinn und <b>häftige</b> keine Zurechnung von <b>Dauerschuldzinsen</b>		Generelle Steuer auf Gewinn plus Schuldzinsen (= Kapitalentgelte) durch <b>kein</b> voller <b>häftiger</b> Abzug von Schuldzinsen und Zinsanteilen bei				Mindeststeuer <b>max. 60%</b> von Gewinn+Schuldzinsen	
		GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt
		zu versteuerndes Einkommen und <b>Steuer</b>							
Summe Kapitalentgelte	<b>20</b>								
- Schuldzinsen	<b>20</b>	7		0		0	0	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>3</b>			0		0	0	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>-3</b>	-3	-4	-3	-3	-3	-3	-3	-3
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		3	-4	-3	-3	-3	-3	-3	-3
Steuern/Verlustvortrag(-)		1	-1	-1	-1	-1	0	-1	0
<b>Steuer</b>		<b>1</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>-1,9%</b>		<b>-1,6%</b>		<b>-1,6%</b>		<b>-1,6%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>40</b>								
- Schuldzinsen	<b>20</b>	7		0		0	0	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>3</b>			0		0	0	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>17</b>	17	13	17	14	17	17	17	17
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		23	13	17	14	17	17	17	17
Steuern/Verlustvortrag(-)		4	3	3	2	3	2	3	2
<b>Steuer</b>		<b>7</b>		<b>5</b>		<b>5</b>		<b>5</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>4,5%</b>		<b>5,6%</b>		<b>5,7%</b>		<b>5,7%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>60</b>								
- Schuldzinsen	<b>20</b>	7		0		0	0	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>3</b>			0		0	0	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>37</b>	37	29	37	31	37	37	37	37
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		43	29	37	31	37	37	37	37
Steuern/Verlustvortrag(-)		7	7	6	5	6	5	6	5
<b>Steuer</b>		<b>15</b>		<b>10</b>		<b>10</b>		<b>10</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>10,5%</b>		<b>12,4%</b>		<b>12,5%</b>		<b>12,5%</b>	
<b>Derzeit:</b> Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung nach §8a KStG									
(1) Eigenkapitalanteil des wesentlich beteiligten Gesellschafters						210			
(2) Gesellschafterdarlehen an die Gesellschaft						50			
(2a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr						3			
(2b) Steuerlich berücksichtigtes Gesellschafterdarlehen maximal = 150% * 1						315			
(2c) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen begrenzt auf maximal = 2b / 2 * 2a						3			
(2d) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen						3,0			
(2e) Steuerlich nicht abzugsfähige, als Gewinn umzuqualifizierende Schuldzinsen						0,0			
(3) Bankdarlehen an die Gesellschaft						290			
(3a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr						17			
Alle an Banken bezahlte Schuldzinsen sind derzeit immer voll abziehbar, es sei denn, der wesentlich Beteiligte bürgt <b>und</b> hinterlegt bei der kreditgebenden Bank Sicherheiten ('back-to-back-Finanzierung').									
(4) Kalkulatorisches Fremdkapital der gemieteten bzw. geleasten Wirtschaftsgüter						50			

**Tabelle 12.1c : Modellfall 1c - Gesamtkapital 0,6 Mio €, Eigenkapitalanteil 5%**

Das Unternehmen hat fast alles EK verloren. Ein wesentlich beteiligter Gesellschafter übernimmt die von der Hausbank zurückgeforderten Kredite; keine Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach § 8a KStG wegen der Freigrenze von 250 T€.  <b>alle Werte in Tausend €</b>		Reformmodelle							
		(1) <b>Derzeit</b>		(2a) <b>Kommunen</b>		(2b) <b>Bundesregierung</b>		(2c) <b>Bayern</b>	
		Steuer auf Gewinn und <b>häufige</b> keine Zurechnung von <b>Dauerschuldzinsen</b>		keine Zurechnung von <b>Dauerschuldzinsen</b>		Generelle Steuer auf Gewinn plus Schuldzinsen (= Kapitalentgelte) durch <b>kein</b> voller <b>häufiger</b> Abzug von Schuldzinsen und Zinsanteilen bei		Mindeststeuer <b>max. 60%</b> von Gewinn+Schuldzinsen	
GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt
zu versteuerndes Einkommen und <b>Steuer</b>									
Summe Kapitalentgelte	<b>20</b>								
- Schuldzinsen	<b>31</b>	10		1		1	1	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>3</b>			3		2	2	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>-14</b>	-14	-14	-14	-14	-14	-14	-14	-14
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		-4	-14	-10	-14	-12	-12	-14	-14
Steuern/Verlustvortrag(-)		-1	-4	-2	-2	-2	-2	-2	-2
<b>Steuer</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>-47,3%</b>		<b>-47,3%</b>		<b>-47,3%</b>		<b>-47,3%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>40</b>								
- Schuldzinsen	<b>31</b>	10		1		1	1	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>3</b>			3		2	2	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>6</b>	6	3	6	4	6	6	6	6
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		16	3	10	4	8	8	6	6
Steuern/Verlustvortrag(-)		3	1	2	1	1	1	1	1
<b>Steuer</b>		<b>3</b>		<b>2</b>		<b>2</b>		<b>2</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>7,8%</b>		<b>11,9%</b>		<b>11,8%</b>		<b>13,8%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>60</b>								
- Schuldzinsen	<b>31</b>	10		1		1	1	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>3</b>			3		2	2	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>26</b>	26	20	26	21	26	26	26	26
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		36	20	30	21	28	28	26	26
Steuern/Verlustvortrag(-)		6	5	5	3	4	3	4	3
<b>Steuer</b>		<b>11</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>7</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>49,4%</b>		<b>59,5%</b>		<b>59,5%</b>		<b>61,5%</b>	
<b>Derzeit:</b> Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung nach §8a KStG									
(1) Eigenkapitalanteil des wesentlich beteiligten Gesellschafters						30			
(2) Gesellschafterdarlehen an die Gesellschaft						520			
(2a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr						31			
(2b) Steuerlich berücksichtigtes Gesellschafterdarlehen maximal = 150% * 1						45			
(2c) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen begrenzt auf maximal = 2b / 2 * 2a						31			
(2d) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen						31			
(2e) Nicht abzugsfähige, als Gewinn umzuqualifizierende Schuldzinsen = 2a - 2d						0			
(3) Bankdarlehen an die Gesellschaft						0			
(3a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr						0			
Alle an Banken bezahlte Schuldzinsen sind derzeit immer voll abziehbar, es sei denn, der wesentlich Beteiligte bürgt <b>und</b> hinterlegt bei der kreditgebenden Bank Sicherheiten ('back-to-back-Finanzierung').									
(4) Kalkulatorisches Fremdkapital der gemieteten bzw. geleasten Wirtschaftsgüter						50			

**Tabelle 12.2a : Modellfall 2a - Gesamtkapital 6 Mio €, Eigenkapitalanteil 65%**

In geringem Umfang Bankkredite, keine Kredite eines wesentlich beteiligten Gesellschafters erforderlich: keine Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach §8a KStG.	(1)		Reformmodelle										
	<b>Derzeit</b>		(2a)		(2b)		(2c)						
	Steuer auf Gewinn und <b>hälf</b> tige keine Zurechnung von <b>Dau</b> erschuldzinsen		Kommunen		Bundesregierung		Bayern						
alle Werte in Tausend €		GewSt		KSt		kein		voller		hälftiger		Mindeststeuer auf Gewinn plus Schuldzinsen (= Kapitalentgelte) durch <b>max. 60%</b> von Gewinn+Schuldzinsen	
		GewSt		KSt		GewSt		KSt		GewSt		KSt	
		zu versteuerndes Einkommen und Steuer											
Summe Kapitalentgelte	<b>200</b>												
- Schuldzinsen	<b>96</b>	32		66		33	33	0	0				
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>30</b>			30		15	15	0	0				
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0				
= Gewinn nach Zinsen	<b>74</b>	74	56	74	47	74	74	74	74	74	74	74	74
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		106	56	170	47	122	122	74	74	74	74	74	74
Steuern/Verlustvortrag(-)		18	14	27	7	20	15	12	9				
<b>Steuer</b>		<b>32</b>		<b>34</b>		<b>35</b>		<b>21</b>					
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>1,1%</b>		<b>1,0%</b>		<b>1,0%</b>		<b>1,4%</b>					
Summe Kapitalentgelte	<b>400</b>												
- Schuldzinsen	<b>96</b>	32		66		33	33	0	0				
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>30</b>			30		15	15	0	0				
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0				
= Gewinn nach Zinsen	<b>274</b>	274	223	274	215	274	274	274	274	274	274	274	274
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		306	223	370	215	322	322	274	274	274	274	274	274
Steuern/Verlustvortrag(-)		51	56	59	32	52	40	44	34				
<b>Steuer</b>		<b>107</b>		<b>91</b>		<b>92</b>		<b>78</b>					
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>4,3%</b>		<b>4,7%</b>		<b>4,7%</b>		<b>5,0%</b>					
Summe Kapitalentgelte	<b>600</b>												
- Schuldzinsen	<b>96</b>	32		66		33	33	0	0				
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>30</b>			30		15	15	0	0				
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0				
= Gewinn nach Zinsen	<b>474</b>	474	390	474	383	474	474	474	474	474	474	474	474
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		506	390	570	383	522	522	474	474	474	474	474	474
Steuern/Verlustvortrag(-)		84	97	91	57	84	65	76	59				
<b>Steuer</b>		<b>182</b>		<b>149</b>		<b>149</b>		<b>135</b>					
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>7,5%</b>		<b>8,3%</b>		<b>8,3%</b>		<b>8,7%</b>					
<b>Derzeit:</b> Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung nach §8a KStG													
(1) Eigenkapitalanteil des wesentlich beteiligten Gesellschafters											3.900		
(2) Gesellschafterdarlehen an die Gesellschaft											0		
(2a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr											0		
(2b) Steuerlich berücksichtigtes Gesellschafterdarlehen maximal = 150% * 1											5.850		
(2c) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen begrenzt auf maximal = 2b / 2 * 2a											-		
(2d) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen											0		
(2e) Steuerlich nicht abzugsfähige, als Gewinn umzuqualifizierende Schuldzinsen											0		
(3) Bankdarlehen an die Gesellschaft											1.600		
(3a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr											96		
Alle an Banken bezahlte Schuldzinsen sind derzeit immer voll abziehbar, es sei denn, der wesentlich Beteiligte bürgt <b>und</b> hinterlegt bei der kreditgebenden Bank Sicherheiten ("back-to-back-Finanzierung").													
(4) Kalkulatorisches Fremdkapital der gemieteten bzw. geleasten Wirtschaftsgüter											500		

**Tabelle 12.2b : Modellfall 2b - Gesamtkapital 6 Mio €, Eigenkapitalanteil 35%**

Kredite teilweise von den wesentlich beteiligten Gesellschaftern, teilweise von der Hausbank: keine Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach §8a KStG.  <b>alle Werte in Tausend €</b>	Reformmodelle								
	(1) <b>Derzeit</b>		(2a) <b>Kommunen</b>		(2b) <b>Bundesregierung</b>		(2c) <b>Bayern</b>		
	Steuer auf Gewinn und <b>häftige</b> keine Zurechnung von <b>Dauerschuldzinsen</b>		Generelle Steuer auf Gewinn plus Schuldzinsen (= Kapitalentgelte) durch <b>kein</b> voller <b>häftiger</b> Abzug von Schuldzinsen und Zinsanteilen bei				Mindeststeuer <b>max. 60%</b> von Gewinn+Schuldzinsen		
	GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt	
zu versteuerndes Einkommen und <b>Steuer</b>									
Summe Kapitalentgelte	<b>200</b>								
- Schuldzinsen	<b>204</b>	68		174		87	87	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>30</b>			30		15	15	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>-34</b>	-34	-40	-34	-61	-34	-34	-34	-34
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		34	-40	170	-61	68	68	-34	-34
Steuern/Verlustvortrag(-)		6	-10	27	-9	11	9	-5	-4
<b>Steuer</b>		<b>6</b>		<b>27</b>		<b>19</b>		<b>0</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>-1,9%</b>		<b>-2,9%</b>		<b>-2,5%</b>		<b>-1,6%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>400</b>								
- Schuldzinsen	<b>204</b>	68		174		87	87	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>30</b>			30		15	15	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>166</b>	166	127	166	107	166	166	166	166
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		234	127	370	107	268	268	166	166
Steuern/Verlustvortrag(-)		39	32	59	16	43	34	27	21
<b>Steuer</b>		<b>71</b>		<b>75</b>		<b>76</b>		<b>47</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>4,5%</b>		<b>4,3%</b>		<b>4,3%</b>		<b>5,7%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>600</b>								
- Schuldzinsen	<b>204</b>	68		174		87	87	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>30</b>			30		15	15	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>366</b>	366	294	366	275	366	366	366	366
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		434	294	570	275	468	468	366	366
Steuern/Verlustvortrag(-)		72	73	91	41	75	59	59	46
<b>Steuer</b>		<b>146</b>		<b>132</b>		<b>133</b>		<b>104</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>10,5%</b>		<b>11,1%</b>		<b>11,1%</b>		<b>12,5%</b>	
<b>Derzeit:</b> Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung nach §8a KStG									
(1) Eigenkapitalanteil des wesentlich beteiligten Gesellschafters									2.100
(2) Gesellschafterdarlehen an die Gesellschaft									500
(2a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr									30
(2b) Steuerlich berücksichtigtes Gesellschafterdarlehen maximal = 150% * 1									3.150
(2c) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen begrenzt auf maximal = 2b / 2 * 2a									30
(2d) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen									30,0
(2e) Steuerlich nicht abzugsfähige, als Gewinn umzuqualifizierende Schuldzinsen									0,0
(3) Bankdarlehen an die Gesellschaft									2.900
(3a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr									174
Alle an Banken bezahlte Schuldzinsen sind derzeit immer voll abziehbar, es sei denn, der wesentlich Beteiligte bürgt <b>und</b> hinterlegt bei der kreditgebenden Bank Sicherheiten ('back-to-back-Finanzierung').									
(4) Kalkulatorisches Fremdkapital der gemieteten bzw. geleasten Wirtschaftsgüter									500

**Tabelle 12.2c : Modellfall 2c - Gesamtkapital 6 Mio €, Eigenkapitalanteil 5%**

Das Unternehmen hat fast alles EK verloren. Ein wesentlich beteiligter Gesellschafter übernimmt die von der Hausbank zurückgeforderten Kredite; Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach § 8a KStG wegen Überschreitung der Freigrenze von 250 T€.  <b>alle Werte in Tausend €</b>		Reformmodelle							
		(1)		(2a)		(2b)		(2c)	
		<b>Derzeit</b>		<b>Kommunen</b>		<b>Bundesregierung</b>		<b>Bayern</b>	
		Steuer auf Gewinn und <b>häufige</b> keine Zurechnung von <b>Dauerschuldzinsen</b>		Generelle Steuer auf Gewinn plus Schuldzinsen (= Kapitalentgelte) durch <b>kein</b> voller <b>häufiger</b> Abzug von Schuldzinsen und Zinsanteilen bei				Mindeststeuer <b>max. 60%</b> von Gewinn+Schuldzinsen	
		GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt
		zu versteuerndes Einkommen und <b>Steuer</b>							
Summe Kapitalentgelte	<b>200</b>								
- Schuldzinsen	<b>312</b>	9		282		141	141	203	203
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>30</b>			30		15	15	19	19
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>-142</b>	143	118	-142	-169	-142	-142	-142	-142
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		152	118	170	-169	14	14	80	80
Steuern/Verlustvortrag(-)		25	29	27	-25	2	2	13	10
<b>Steuer</b>		<b>55</b>		<b>27</b>		<b>4</b>		<b>23</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>-65,6%</b>		<b>-56,4%</b>		<b>-48,7%</b>		<b>-54,9%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>400</b>								
- Schuldzinsen	<b>312</b>	9		282		141	141	93	93
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>30</b>			30		15	15	9	9
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>58</b>	343	284	58	-1	58	58	58	58
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		352	284	370	-1	214	214	160	160
Steuern/Verlustvortrag(-)		59	71	59	0	34	27	26	20
<b>Steuer</b>		<b>130</b>		<b>59</b>		<b>61</b>		<b>46</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>-23,9%</b>		<b>-0,4%</b>		<b>-1,0%</b>		<b>4,1%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>600</b>								
- Schuldzinsen	<b>312</b>	9		282		141	141	0	0
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>30</b>			30		15	15	0	0
- Lizenzgebühren	<b>0</b>			0		0	0	0	0
= Gewinn nach Zinsen	<b>258</b>	543	451	258	167	258	258	258	258
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		552	451	570	167	414	414	258	258
Steuern/Verlustvortrag(-)		92	113	91	25	66	52	41	32
<b>Steuer</b>		<b>205</b>		<b>116</b>		<b>118</b>		<b>74</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>17,8%</b>		<b>47,3%</b>		<b>46,7%</b>		<b>61,5%</b>	
<b>Derzeit:</b> Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung nach §8a KStG									
(1) Eigenkapitalanteil des wesentlich beteiligten Gesellschafters		300							
(2) Gesellschafterdarlehen an die Gesellschaft		5.200							
(2a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr		312							
(2b) Steuerlich berücksichtigtes Gesellschafterdarlehen maximal = 150% * 1		450							
(2c) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen begrenzt auf maximal = 2b / 2 * 2a		27							
(2d) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen		27							
(2e) Nicht abzugsfähige, als Gewinn umzuqualifizierende Schuldzinsen = 2a - 2d		285							
(3) Bankdarlehen an die Gesellschaft		0							
(3a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr		0							
Alle an Banken bezahlte Schuldzinsen sind derzeit immer voll abziehbar, es sei denn, der wesentlich Beteiligte bürgt <b>und</b> hinterlegt bei der kreditgebenden Bank Sicherheiten ('back-to-back-Finanzierung').									
(4) Kalkulatorisches Fremdkapital der gemieteten bzw. geleasten Wirtschaftsgüter		500							



**Tabelle 12.3b : Modellfall 3b - Gesamtkapital 60 Mio. €, Eigenkapitalanteil 35%**

Kredite teilweise von den wesentlich beteiligten Gesellschaftern, teilweise von der Hausbank: keine Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach §8a KStG.  <b>alle Werte in Mio. €</b>		Reformmodelle							
		(1) <b>Derzeit</b>		(2a) <b>Kommunen</b>		(2b) <b>Bundesregierung</b>		(2c) <b>Bayern</b>	
		Steuer auf Gewinn und <b>häufige</b> keine Zurechnung von <b>Dauerschuldzinsen</b>		Generelle Steuer auf Gewinn plus Schuldzinsen (= Kapitalentgelte) durch <b>kein</b> voller <b>häufiger</b> Abzug von Schuldzinsen und Zinsanteilen bei				Mindeststeuer <b>max. 60%</b> von Gewinn+Schuldzinsen	
		GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt
		zu versteuerndes Einkommen und <b>Steuer</b>							
Summe Kapitalentgelte	<b>2,0</b>								
- Schuldzinsen	<b>2,0</b>	0,68		2,01		1,01	1,01	0,99	0,99
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>0,3</b>			0,30		0,15	0,15	0,15	0,15
- Lizenzgebühren	<b>0,0</b>			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
= Gewinn nach Zinsen	<b>-0,3</b>	-0,34	-0,40	-0,34	-0,66	-0,34	-0,34	-0,34	-0,34
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		0,34	-0,40	1,97	-0,66	0,82	0,82	0,80	0,80
Steuern/Verlustvortrag(-)		0,06	-0,10	0,32	-0,10	0,13	0,10	0,13	0,10
<b>Steuer</b>		<b>0,06</b>		<b>0,3</b>		<b>0,23</b>		<b>0,23</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>-1,9%</b>		<b>-3,1%</b>		<b>-2,7%</b>		<b>-2,7%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>4,0</b>								
- Schuldzinsen	<b>2,0</b>	0,68		2,01		1,01	1,01	0,00	0,00
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>0,3</b>			0,30		0,15	0,15	0,00	0,00
- Lizenzgebühren	<b>0,0</b>			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
= Gewinn nach Zinsen	<b>1,7</b>	1,66	1,27	1,66	1,02	1,66	1,66	1,66	1,66
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		2,34	1,27	3,97	1,02	2,82	2,82	1,66	1,66
Steuern/Verlustvortrag(-)		0,39	0,32	0,64	0,15	0,45	0,35	0,27	0,21
<b>Steuer</b>		<b>0,71</b>		<b>0,79</b>		<b>0,80</b>		<b>0,47</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>4,5%</b>		<b>4,1%</b>		<b>4,1%</b>		<b>5,7%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>6,0</b>								
- Schuldzinsen	<b>2,0</b>	0,68		2,01		1,01	1,01	0,00	0,00
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>0,3</b>			0,30		0,15	0,15	0,00	0,00
- Lizenzgebühren	<b>0,0</b>			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
= Gewinn nach Zinsen	<b>3,7</b>	3,66	2,94	3,66	2,70	3,66	3,66	3,66	3,66
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		4,34	2,94	5,97	2,70	4,82	4,82	3,66	3,66
Steuern/Verlustvortrag(-)		0,72	0,73	0,96	0,41	0,77	0,60	0,59	0,46
<b>Steuer</b>		<b>1,46</b>		<b>1,36</b>		<b>1,37</b>		<b>1,04</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>10,5%</b>		<b>10,9%</b>		<b>10,9%</b>		<b>12,5%</b>	
<b>Derzeit:</b> Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung nach §8a KStG									
(1) Eigenkapitalanteil des wesentlich beteiligten Gesellschafters						21			
(2) Gesellschafterdarlehen an die Gesellschaft						5			
(2a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr						0			
(2b) Steuerlich berücksichtigtes Gesellschafterdarlehen maximal = 150% * 1						32			
(2c) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen begrenzt auf maximal = 2b / 2 * 2a						2			
(2d) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen						0,3			
(2e) Steuerlich nicht abzugsfähige, als Gewinn umzuqualifizierende Schuldzinsen						0,0			
(3) Bankdarlehen an die Gesellschaft						29			
(3a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr						2			
Alle an Banken bezahlte Schuldzinsen sind derzeit immer voll abziehbar, es sei denn, der wesentlich Beteiligte bürgt <b>und</b> hinterlegt bei der kreditgebenden Bank Sicherheiten ( 'back-to-back-Finanzierung' ).									
(4) Kalkulatorisches Fremdkapital der gemieteten bzw. geleasten Wirtschaftsgüter						5			

**Tabelle 12.3c : Modellfall 3c - Gesamtkapital 60 Mio. €, Eigenkapitalanteil 5%**

Unternehmen musste nach Aufkauf durch einen Finanzinvestor die Kaufpreisschulden übernehmen und ist nun ohne Eigenkapital. Der Finanzinvestor bürgt am internationalen Kapitalmarkt für die erforderlichen Kredite: keine Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen nach §8a KStG.  <b>alle Werte in Mio. €</b>		Reformmodelle							
		(1) <b>Derzeit</b>		(2a) <b>Kommunen</b>		(2b) <b>Bundesregierung</b>		(2c) <b>Bayern</b>	
		Steuer auf Gewinn und <b>häufige</b> keine Zurechnung von <b>Dauerschuldzinsen</b>		Generelle Steuer auf Gewinn plus Schuldzinsen (= Kapitalentgelte) durch <b>kein</b> voller <b>häufiger</b> Abzug von Schuldzinsen und Zinsanteilen bei				Mindeststeuer <b>max. 60%</b> von Gewinn+Schuldzinsen	
		GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt	GewSt	KSt
		zu versteuerndes Einkommen und <b>Steuer</b>							
Summe Kapitalentgelte	<b>2,0</b>								
- Schuldzinsen	<b>3,1</b>	<i>1,04</i>		3,09		1,55	1,55	2,03	2,03
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>0,3</b>			0,30		0,15	0,15	0,19	0,19
- Lizenzgebühren	<b>0,0</b>			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
= Gewinn nach Zinsen	<b>-1,4</b>	-1,42	-1,42	-1,42	-1,74	-1,42	-1,42	-1,42	-1,42
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		-0,38	-1,42	1,97	-1,74	0,28	0,28	0,80	0,80
Steuern/Verlustvortrag(-)		-0,06	-0,36	0,32	-0,26	0,04	0,03	0,13	0,10
<b>Steuer</b>		<b>0,00</b>		<b>0,32</b>		<b>0,08</b>		<b>0,23</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>-47,3%</b>		<b>-57,8%</b>		<b>-49,9%</b>		<b>-54,9%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>4,0</b>								
- Schuldzinsen	<b>3,1</b>	<i>1,04</i>		3,09		1,55	1,55	0,93	0,93
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>0,3</b>			0,30		0,15	0,15	0,09	0,09
- Lizenzgebühren	<b>0,0</b>			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
= Gewinn nach Zinsen	<b>0,6</b>	0,58	0,31	0,58	-0,06	0,58	0,58	0,58	0,58
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		1,62	0,31	3,97	-0,06	2,28	2,28	1,60	1,60
Steuern/Verlustvortrag(-)		0,27	0,08	0,64	-0,01	0,36	0,28	0,26	0,20
<b>Steuer</b>		<b>0,35</b>		<b>0,64</b>		<b>0,65</b>		<b>0,46</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>7,8%</b>		<b>-1,8%</b>		<b>-2,3%</b>		<b>4,1%</b>	
Summe Kapitalentgelte	<b>6,0</b>								
- Schuldzinsen	<b>3,1</b>	<i>1,04</i>		3,09		1,55	1,55	0,00	0,00
- Miete & Leasingzahlungen (1/2)	<b>0,3</b>			0,30		0,15	0,15	0,00	0,00
- Lizenzgebühren	<b>0,0</b>			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
= Gewinn nach Zinsen	<b>2,6</b>	2,58	1,98	2,58	1,62	2,58	2,58	2,58	2,58
insgesamt zu versteuerndes Einkommen		3,62	1,98	5,97	1,62	4,28	4,28	2,58	2,58
Steuern/Verlustvortrag(-)		0,60	0,49	0,96	0,24	0,68	0,53	0,41	0,32
<b>Steuer</b>		<b>1,10</b>		<b>1,20</b>		<b>1,22</b>		<b>0,74</b>	
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>		<b>49,4%</b>		<b>46,0%</b>		<b>45,4%</b>		<b>61,5%</b>	
<b>Derzeit:</b> Begrenzung der Gesellschafterfremdfinanzierung nach §8a KStG									
(1) Eigenkapitalanteil des wesentlich beteiligten Gesellschafters								3	
(2) Gesellschafterdarlehen an die Gesellschaft								0	
(2a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr								0	
(2b) Steuerlich berücksichtigtes Gesellschafterdarlehen maximal = 150% * 1								5	
(2c) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen begrenzt auf maximal = 2b / 2 * 2a								-	
(2d) Steuerlich abziehbare Schuldzinsen								0	
(2e) Nicht abzugsfähige, als Gewinn umzuqualifizierende Schuldzinsen = 2a - 2d								0	
(3) Bankdarlehen an die Gesellschaft								52	
(3a) Schuldzinsen bei einem Zinssatz von 6% pro Jahr								3	
Alle an Banken bezahlte Schuldzinsen sind derzeit immer voll abziehbar, es sei denn, der wesentlich Beteiligte bürgt <b>und</b> hinterlegt bei der kreditgebenden Bank Sicherheiten ('back-to-back-Finanzierung').									
(4) Kalkulatorisches Fremdkapital der gemieteten bzw. geleasten Wirtschaftsgüter								5	